

EucaLand **European culture expressed in** **Agricultural Landscapes**

ARKUM 2007 **Städtische Siedlungen und ihr Umland**

Ein neues Netzwerk...

- Ein Netzwerk über die Europäische Agrarlandschaft
- Neu
- Wissenssammlung
- Netzwerken
- Aufmerksamkeit lenken
- Argumente sammeln



Hintergrund

- Es gibt die Europäische Landschaftskonvention sowie die UNESCO Welterbe Konvention und verschiedene andere Konventionen, um Kulturlandschaften zu schützen. Doch es gibt noch große Lücken im Wissen und in der Bestandsaufnahme, insbesondere mit Blick auf die Agrarlandschaften.
- Menschen hängen sehr an ihren Wurzeln – in der Agrarlandschaft. Aber das Wissen über selbige ist begrenzt.
- Es gibt keine europäische Schutzbestrebung explizit für Agrarlandschaften.
- Agrarlandschaften werden oftmals nur als Produktionsstätte angesehen (EU-Subventionen)
- Agrarlandschaften sind durch die EU-Erweiterung stark gefährdet
- Menschen / Politiker handeln oftmals sehr isoliert und begrenzt in Landschaftsfragen, obwohl diese nicht an Grenzen enden

EucaLand Netzwerk

Geschichte

- Idee: September 2005, UNESCO, Paris
- 2 Workshops (Köln 2006 und Cambridge 2007)
- 2 Treffen in 2006 (Berlin, Girona)
- Verschiedene Arbeitstreffen (u.a. Cambridge, Paris, Trieste)
- Beteiligungen an Calls:
 - EFC – Sep. 2006
 - **Culture2007-2013 – Feb. 2007**
 - COST – März 2007
 - FP 7 – Mai 2007
- **Juni 2007** Formalisierung des Netzwerks durch BfLS und CCLP



Website: www.eucaland.eu

Vision

EucaLand

will die sichtbaren und unsichtbaren,
die greifbaren und nicht greifbaren Werte
der europäischen Agrarlandschaft
handhabbar und zugänglich machen
für die Menschen, die in ihr leben,
um sie in die Lage zu versetzen,
die Agrarlandschaft zu berücksichtigen
und zu verwenden.



Ziele

- Methodologische Annäherungen an gemeinsame Beschreibung, Geschichte, Klassifikation, Bewertung, Planung & Politik von kulturellen Aspekten der europäischen Agrarlandschaften
- Entwicklung von Werkzeugen (Vorgehensweisen) für Beschreibung, Geschichte, Klassifikation, Bewertung, Planung & Politik von kulturellen Aspekten der europäischen Agrarlandschaften
- Verbreitung der Projektergebnisse (Methoden & Werkzeuge) unter verschiedenen Gruppen: u.a. UNESCO, CoE, IUCN, WWF, FAO, NGOs, Forschungseinrichtungen und Politik

Irgendwann in der Zukunft...

- Atlas der europäischen Agrarlandschaften inkl. Beschreibung der Entwicklung und Geschichte
- Einheitliche, gemeinsame Klassifikation
- Richtlinien, wie Agrarlandschaften in Planungen und in Politik berücksichtigt werden sollten
- Eine Liste mit besonderen bzw. bedrohten Agrarlandschaften, welche in ihren Ländern speziell berücksichtigt werden sollten
- Ermutigung und Unterstützung der Menschen, sich einzusetzen und mit zu machen, wenn es um IHRE Agrarlandschaft geht, welche IHREN kulturellen Hintergrund ausmacht

Aufgaben der nahen Zukunft

- Analyse der kulturellen Werte der europäischen Agrarlandschaft
- Stärken der Verbindung zwischen Europäischer Landschaftskonvention und UNESCO Welterbe Konvention
- Hinarbeiten auf eine gemeinsame Klassifikation für europäische Agrarlandschaftstypen
- Hinarbeiten auf eine gemeinsame Nomenklatur der europäischen Agrarlandschaftstypen
- Etablieren des EucaLand-Netzwerkes als Projekt- und Ansprechpartner zu europäischen Agrarlandschaften
- Vorbereitung verschiedener Werkzeuge (Anleitungen) für unterschiedliche Nutzer: Planer, Politiker, Wissenschaftler

Nutzen - Nutznießer

Die europäische Politik, sowie die Europäer selber sind die Nutznießer, wenn der europäischen Agrarlandschaft ein größerer Stellenwert gegeben wird und eine größere Aufmerksamkeit auf den 3 Ebenen erreicht wird: international (UNESCO, Beobachter in den Projekten), europaweit (Projektnetzwerk, Europarat) und national (Ländergruppen). Die EucaLand-Projekte werden den europäischen Blickwinkel auf die Agrarlandschaften lenken und schärfen.

- Die Öffentlichkeit
- Internationale Organisationen
- Europäische Menschen & Orte
- Wissenschaftler, Experten
- Kulturschaffende / Anwender
- Verantwortliche für Agrarlandschaften
- Beteiligte Länder
- Ökonomie
- GAP

EucaLand Vorteile einer Mitgliedschaft

- Einzigartiges europäisches Netzwerk über Agrarlandschaften im Kontext internationaler Universitäten und Organisationen
- Zugang zu einer erstaunlichen Vielfalt und Information über Daten aus den unterschiedlichen Ländern
- Netzwerk für gemeinsame Projekte
- Möglichkeiten zum Austausch zwischen Wissenschaftlern, Fachleuten und Politikmachern / -beratern
- Netzwerkpublikationen
- Veröffentlichung von Daten über Konferenzen, Ausschreibungen und Schlüsselinformation zu Agrarlandschaften
- Bewerbungen in europäischen Forschungsprogrammen
- Koordination und Management von existierenden Projekten und Initiativen

EucaLand Mitgliedschaft

- Institutionelle Mitgliedschaft (Universitäten, Forschungseinrichtungen, Abteilungen, Landkreise, Vereine etc.)
- Aufnahmeantrag auf der EucaLand homepage
www.eucaland.eu
- Mitgliedschaft: 150 € / Jahr
- Noch bis Ende September: Willkommensbonus:
200 € für 2007 und 2008

Utrecht 2007

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen, Anregungen, Informationen:



Dr. Alexandra Kruse

Kruse@EucaLand.eu

oder

Dr. Gloria Pungetti

Pungetti@EucaLand.eu

